

Gelungene Premiere des Eisenärzter 6 Stundenlaufes

Ein familiäres Laufevent für Neulinge und Fortgeschrittene

Rainer Leyendecker

Der Skiclub Eisenärzt e.V. in der Gemeinde Siegsdorf an der Traun veranstaltete bis Mai 2019 mit seiner Laufabteilung schon 11 Mal seinen Eisenärzter Dorflauf. Zuletzt verteilten sich die 164 Finisher auf Strecken von 400 m für Bambini, über 800 m für Kinder und 1.200 m für Schüler sowie über 5,8 und 9,6 km für Jugendliche und Erwachsene. Coronabedingt rief der SC heuer im Herbst mit dem 6 Stundenlauf mal eine Langstrecke ins Leben und publizierte diese erst recht kurzfristig auf der Webseite des Vereins und im DUV Laufkalender.

Am Samstag, dem 20. Nov. 2021 war es dann soweit und standen morgens nach der 3 G Regelkontrolle am Kiosk des Freibades um 09 Uhr 28 Aktive unter dem Startbogen, nur rund 200 m von der Autobahnabfahrt Traunstein / Siegsdorf entfernt. Die Strecke verlief zuerst flussabwärts und rechts an der Traun entlang durch den bunten Herbstwald bis zur Fußgänger- und Radlerbrücke vor Traunstein und auf der Gegenseite über den ausgeschilderten Radfernweg wieder zurück bis zur Brücke über die Traun beim Parkplatz zum Freibad. Dabei waren pro 6,93 km langer Runde nur rund 13 Höhenmeter zu überwinden. Etwa 5,5 km des Kurses verliefen über Wald- und Forstwege und nur 1,4 km über Asphalt. Das Besondere bei dieser Premiere: Es waren mehr Damen als Herren am Start.



Das Wetter spielte bestens mit, denn es blieb trocken und wechselte zwischen wolkgigen und sonnigen Abschnitten, die manchmal auch Blicke in die Chiemgauer Alpen erlaubten. Auf den ersten beiden Runden liefen noch Gruppen zusammen und stürmten 2 Läufer voraus, doch zusehends waren

nur noch Grüppchen und Einzelne allein unterwegs. Am Startbogen vor dem Freibad moderierte Wolfgang Geistanger als Initiator des Laufes mit Mikro das Geschehen. Er selbst ist ultra-erfahren und weist schon 9 Einträge in der DUV Statistik auf, immer

als Bergläufe und zuletzt Ende Juli wieder erfolgreich beim Chiemgauer 100 Meilen Berglauf.

Der Verpflegungsstand der Vereins Helfer bot Biotee vom Sponsor Bioteaque und Iso-Drinks an sowie kalte Getränke und Gels, aber auch warme Kürbissuppe sowie Kuchen und belegte Brote. Die meisten Laufenden hatten auch ihre Eigenversorgung mit dabei und auf den bereitgestellten Tischen deponiert. Die beiden flotten Führenden blieben bis zur Marathon-Distanz in tollen 2:58 Std. zusammen, dann ließ Florian Holzinger abreißen und lief Stephan Aitl als späterer Sieger mit 11 Runden und 76,23 km einem ungefährdeten Sieg entgegen. Bei den Damen schaffte Kerstin Esterlechner bei ihrem ersten Ultralauf den klaren Sieg in genau 70,00 km als Gesamtzweite mit über 10 Runden. Viele andere kämpften mit niedrigerem Tempo um den Zugewinn von Runden oder gönnten sich auch Pauschen am Verpflegungsstand, und nur wenige stiegen schon vor dem Rennende aus.

Rechtzeitig vor Ablauf der 6 Stunden um 15 Uhr positionierten sich die Restmeter-Vermesser mit ihren Fahrrädern an den rot markierten Kilometermarken und blieben die noch Laufenden selbstverantwortlich nach Ablauf der letzten Laufsekunden auf ihrer Uhr stehen. So dauerte die Vermessung der Restmeter mit GPS nicht lange und kehrten die auf der Strecke verbliebenen rasch zurück zum Startgelände zum Duschen bzw. Umziehen. Letztlich schafften 9 Frauen und 11 Männer die Ultra-Mindestdistanz von 45 km. Und das Besondere: Darunter waren sogar 9 Ultraneulinge laut DUV Statistik ! Ein weiteres Kuriosum: Vielstarter Rainer Leyendecker (Männer 65) finishte mit 58,18 km seinen 128. Ultra, während alle anderen zusammen nur auf 78 Ultras kamen. Besonders erwähnenswert ist die Leistung von der übergelücklichen Andrea Reichelt als Laufanfängerin erst in diesem Jahr mit 44,44 km beim längsten Lauf ihres Lebens - bisher, denn sie will in Zukunft noch weiter laufen ...



Bei der Siegerehrung um 15:45 Uhr ehrte Wolfgang Geistanger die 6 besten Damen und Herren mit Überreichung ihrer Urkunden und unter Angabe ihrer geleisteten Kilometer. Die jeweils schnellsten Drei durften sich noch an Geschenken erfreuen, die Hans Reiter

Die besten 6 Herren

überreichte. Er ist für das Sportsponsoring von Bioteaque zuständig, der Chiemgauer Tee Manufaktur, und übergab eine Packung leckeren Biotee und den sehr attraktiven 100-seitigen bunten Bioteaque Katalog sowie je eine Eintrittskarte ins Natur- und Mammut-Museum von Siegsdorf. Dieses wurde vor allem nach der Entdeckung von 45.000 Jahre alten Mammutknochen 1975 im Jahre 1995 ins Leben gerufen und hatte schon über 1 Million Besucher. Wegen der Verlockung dieses Museums werden einige sicher wieder nach Siegsdorf kommen, andere freuen sich schon auf eine von Organisator Wolfgang Geistanger bei der Abschiedsrede angekündigten Neuauflage des vom SV Eisenärzt organisiertes Laufes Mitte September 2022.



Die besten 6 Damen